

ALLEGRO ist eine diffusionsoffene, sehr feine und weiß pigmentierte Putzgrundierung auf Basis Kali-Wasserglas. Sie ist entwickelt für Lehmprodukte von LESANDO mit einer Kornstärke von maximal 0,5 mm. ALLEGRO enthält keine Konservierungsstoffe oder chemische Weichmacher.

### CHARAKTERISTIK

#### ANWENDUNG



- » gebrauchsfertige feine Putzgrundierung als Haftvermittler für Lehmdekorprodukte mit einer maximalen Kornstärke von 0,5 mm. Die Gesamtschichtstärke der Lehmprodukte auf ALLEGRO darf 1 mm je Auftragslage nicht überschreiten. Ferner dient ALLEGRO dem Ausgleich unterschiedlicher Saugfähigkeiten sowie als Strukturvorgabe (z.B. für Lehmfarben). Je nach Untergrundvoraussetzung und gewünschter Oberfläche wird ALLEGRO ein- oder zweilagig angewendet

#### EIGENSCHAFTEN

- » gebrauchsfertig, kann für Standard-Anwendungen mit bis zu 10 % Wasser verdünnt werden
- » kann auf mineralischen Untergründen leicht verfestigend wirken
- » diffusionsoffen (sd ca. 0,05 m)
- » VOC-Gehalt < 0,1 g/l (EU-Grenzwert nach Kategorie A/g: 30 g/l)
- » pH-Wert ca. 11
- » schneeweiß und sehr feinkörnig
- » anwendbar mit Rolle oder Bürste
- » ausschließlich für innen auf zumindest teilmineralischen Untergründen

#### OPTIK

- » weiß
- » sehr feinkörnig
- » je nach Applikationsweise homogen oder lebendig strukturiert

### TECHNISCHE DATEN

#### ERGIEBIGKEIT

- » stark abhängig von den Untergründen; bei Trockenbauplatten als häufigen Anwendungsfall beträgt der Verbrauch je Lage ca. 270 g/m<sup>2</sup>; die Reichweite eines 10-kg-Gebindes beläuft sich demnach auf ca. 35 m<sup>2</sup>

#### SCHICHTDICKE

- » gegeben durch das Feinkorn ca. 0,1 mm

#### DECKVERMÖGEN

- » ALLEGRO besitzt ein mit konventionellen Anstrichsystemen vergleichbares Deckvermögen und ist i.d.R. bei zwei Anstrichen vollständig opak

#### DICHTE

- » ca. 1,40 g/cm<sup>3</sup>

#### NASSABRIEBBESTÄNDIGKEIT

- » Klasse 2-3 (Selbsteinschätzung, ohne Prüfung, da i.d.R. irrelevant)

#### MAXIMALE KORNGRÖßE

- » fein nach EN 13300

#### BRANDVERHALTEN

- » nach Selbsteinschätzung (ohne Prüfung) vergleichbar mit A1/A2 in Anlehnung an DIN EN 13501-1; das Produkt

besteht in der Hauptsache aus rein mineralischen Komponenten und beinhaltet nur geringe Mengen organischer Zusätze wie Reinacrylat (< 2,5 %)

### UNTERGRUND

#### ANFORDERUNGEN

- » Untergründe müssen vor, während und nach der Beschichtung dauerhaft trocken, tragfähig, neutral, sauber und fest sowie frei von Sinterschichten, Ausblühungen, bauschädlichen Salzen, Schalölen oder sonstigen Trennmitteln sein. Nicht auf feuchte, verschmutzte oder noch nicht vollständig abgebundene Untergründe auftragen, da dies zu Schäden im Oberflächenbild führen kann. Detaillierte Informationen bitte der LESANDO-Untergrundfibel entnehmen
- » die Grundierung hat keine absperrende Wirkung! Daher nicht auf Untergründe aufbringen, die vergilbt, verrotzt, versotten oder verölt sind bzw. allgemein zum Ausbluten und Durchschlagen neigen. Hierzu zählen auch Rückstände wie Silikon, Wachsmalkreiden, Graphitstriche, Fette, Öle, Nikotin u.dgl.
- » typische Untergründe sind Trockenbauplatten, Gipsputze, Betonflächen, mineralische Putzsysteme, gips-, zement- oder kalkbasierte Spachtelmassen u.ä. Matte Dispersionsanstriche kräftig anschleifen, um Kontakt zum mineralischen Untergrund herzustellen bzw. eine starke Verletzung der Oberfläche zu erreichen und anschließend Benetzungsprobe durchführen
- » nicht in Umgebungen mit dauerhaft überhöhter Luftfeuchtigkeit von 65 % oder mehr einsetzen
- » nicht anwendbar auf Kunststoffen, Polystyrol-, Kork-, Holzweichfaserplatten, Metallen, Holz, Lacken, Ölanstrichen sowie Werkstoffen, die mit den aufgeführten Untergründen in der Zusammensetzung und Reaktionsweise im Hinblick auf silikatische Beschichtungswerkstoffe vergleichbar sind; Latexanstrich sorgfältig anlaugen und zusätzlich kräftig anschleifen; im Zweifelsfall ausreichend dimensionierte Probestfläche anlegen und Eignung testen
- » allgemein formuliert müssen Untergründe überwiegend mineralischer Natur sein und/oder eine Saugfähigkeit aufweisen, da ALLEGRO als silikatische Grundierung eine chemische Reaktion mit dem Untergrund einzugehen versucht

#### QUALITÄTSANSPRUCH

- » ALLEGRO ist eine sehr feinkörnige Putzgrundierung, die trotz hoher Qualität nicht den Anspruch einer Schlussbeschichtung erfüllen will. Sie kann aber als Strukturgeber für feinkörnige bzw. kornlose Beschichtungen fungieren
- » der hohe Weißgrad dient einzig dem Zweck, die Farbbrillanz nachfolgender nicht deckender Beschichtungen zu erhöhen (z.B. lasierend aufgebracht Streichputz, pigmentiertes, lasierendes Naturwachs FINO®)

### VERARBEITUNG

#### VERARBEITUNGSTEMPERATUR



- » ALLEGRO darf nicht angewendet werden bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen unterhalb von +5°C. Mit zunehmender Untergrund- und Umgebungstemperatur steigt auch die Geschwindigkeit des Antrocknens, was die Applikation im Allgemeinen verschlechtert und auch zu schlechteren Oberflächenergebnissen führen kann. Untergrundtemperaturen von mehr als +20°C und Umgebungstemperaturen von mehr als +25°C sind daher zu vermeiden
- » ferner ist Oberflächenkondensat bzw. eine Verschiebung des Taupunkts auf die Oberflächen der Innenseite zu vermeiden

#### PRODUKTAUFBEREITUNG



- » ALLEGRO ist gebrauchsfertig eingestellt. Es ist jedoch anzuraten, das Produkt vor der Anwendung maschinell kurz kräftig aufzuschlagen, bis sich eine gleichmäßig homogene Konsistenz einstellt. Für Standardanwendungen kann ALLEGRO mit bis zu 10 % Wasser verdünnt werden
- » sauberes Werkzeug verwenden, da Verunreinigungen das Oberflächenbild erheblich stören können

#### TOPFZEIT

- » eine Topfzeit im klassischen Sinne existiert bei ALLEGRO nicht. Wir empfehlen jedoch, Anbruchgebände stets gut verschlossen und kühl zu lagern und innerhalb von 3 Monaten aufzubrauchen
- » Verunreinigungen (durch Wasser, Werkzeuge etc.) können die weitere Verwendung erheblich beeinflussen oder gar unmöglich machen

### VERBRAUCH

- » der Verbrauch ist sehr stark abhängig von der Untergrundstruktur. Auf Referenzuntergründen wie Trockenbauplatten beträgt der Verbrauch ca. 270 g/m<sup>2</sup> und Lage
- » eine zweite Anstrichlage ist dann notwendig, wenn nach der ersten Auftragslage kein flächeneinheitliches, weißes Anstrichbild vorliegt (Ausnahme: Untergründe, die zum Durchschlagen neigen)
- » genaue Verbrauchswerte sind am Objekt zu ermitteln

### BESCHICHTUNGSaufbau

- » in den meisten Fällen ist eine Anstrichlage ausreichend. Sollte nach diesem Auftrag kein flächeneinheitliches, weißes Anstrichbild vorliegen, ist eine zweite Auftragslage notwendig
- » ALLEGRO kann in manchen Fällen und in geringem Umfang auf mineralischen Untergründen verfestigend wirken; dazu muss die Grundierung mit 20 – 30 % Wasser verdünnt und mit der Lasurbürste in kräftigen Zügen aufgestrichen werden. Nach Trocknung über Nacht und einer Wischprobe mit der flachen Hand erfolgt ein zweiter Auftrag mit ALLEGRO, diesmal mit einer Verdünnung von 10 % und mit der Rolle. Es ist aber in erster Linie von der Güte des Untergrundes abhängig, ob eine Verfestigung erfolgreich verläuft oder nicht. Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Untergründe kann daher keine Garantie auf Wirksamkeit gegeben werden. Diese lässt sich nur im praktischen Versuch ermitteln

### APPLIKATION

- » in den meisten Fällen wird ALLEGRO mit der kurzfloorigen Walze aufgetragen. In Ausnahmefällen (s. „Beschichtungsaufbau“) oder bei Verwendung als Strukturgeber kann ALLEGRO auch mit der Bürste aufgetragen werden
- » Achtung! ALLEGRO ist stark alkalisch (pH-Wert ca. 11); Haut- und Augenkontakt vermeiden; schützenswerte Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) sorgfältig und wasserdicht abdecken, Materialspritzer sofort entfernen

### TROCKNUNG

- » im Gegensatz zu Lehmprodukten findet bei ALLEGRO i.d.R. eine chemische Reaktion mit dem Untergrund statt. Es wird daher empfohlen, eine Standzeit von mindestens 24 Stunden einzuhalten, bevor ALLEGRO überarbeitet wird
- » je höher der nicht mineralische Anteil des mit ALLEGRO beschichteten Untergrundes ist, desto länger ist die Standzeit vor der weiteren Überarbeitung
- » Beispiele für 24 Stunden Standzeit: Betonflächen, Vliestapeten, Trockenbauplatten, Gipsputze, Gips-, Kalk- und Zementspachtelmassen
- » Beispiele für 48 Stunden Standzeit: kräftig angeschliffene matte Dispersionsanstriche auf mineralischen Untergründen, stark kunststoffmodifizierte Spachtelmassen auf mineralischer Basis
- » zur künstlichen Trocknung keinesfalls gasbetriebene Heizgeräte einsetzen! Sofern eine künstliche Trocknung notwendig ist, ausschließlich mit Kondensationstrocknern arbeiten

### REINIGUNG DER WERKZEUGE UND GEBINDE

- » sämtliche Werkzeuge und Gebinde sofort mit Wasser reinigen. Zusätze zur Reinigung sind nicht erforderlich

### HINWEISE UND BESONDERHEITEN

- » Gips- und Zementspachtelmassen zum Fugen- und Befestigungsmittelverschluss von Trockenbauplatten können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen. Dabei kann es zu Schäden wie Rissen in der Spachtelmasse, Aufquellen derselben, Blasenbildung oder Abplatzungen kommen. Gemäß den Empfehlungen des Bundesverbandes der Gips- und Gipsbauplatten-Industrie e.V. (hier: Merkblatt „Verspachtelung von Gipsplatten“) ist daher für ausreichende Lüftung und zügige Trocknung zu sorgen, ungeachtet der technischen Notwendigkeit und Vorgaben hinsichtlich der Verspachtelung von Trockenbauplatten
- » ALLEGRO wirkt nicht wie eine Feuchtigkeitssperre für diese Baustoffe, so dass speziell im Trockenbau Maßnahmen zur Minimierung der Rissgefahr empfohlen werden. Erfahrungen haben gezeigt, dass die besten Ergebnisse bei der vollflächigen Armierung erzielt werden, weil so die Rissneigung der besonders kritischen „Kopfstöße“ minimiert werden kann

### LIEFERUNG

#### FARBTONAUSWAHL

- » ALLEGRO ist im Farbton schneeweiß lieferbar

#### FARBTONGENAUIGKEIT UND NACHBESSERUNGARBEITEN

- » ALLEGRO erhebt als rein technisches Produkt keinen Anspruch auf Farbtreue bzw. Farbtongenauigkeit. Daher sind Farbtongeschwankungen im Rahmen der Rohstoffschwankungen möglich, zulässig und ohne Einfluss auf die technische Qualität des Produkts
- » partielles Nacharbeiten führt zu Schichtstärkendifferenzen zu den angrenzenden Flächen und wird je nach Beschichtungswerkstoff sichtbar sein

#### LIEFERUNG

- » im Kunststoffeimer zu 10 kg

### LAGERUNG, GUTACHTEN, KENNZEICHNUNG

#### LAGERUNG

- » Gebinde müssen vollständig verschlossen und frostfrei gelagert werden
- » die Lagerdauer ist bei ordnungsgemäßer Lagerung im Originalgebinde auf 9 Monate begrenzt
- » unverdünnte Anbruchgebinde gut verschlossen und kühl lagern und innerhalb von 3 Monaten aufbrauchen. Eingebrachte Verunreinigungen (Wasser, Werkzeuge etc.) können diese Zeitdauer verkürzen

#### GUTACHTEN

- » das Produkt wird nach den Qualitätsvorgaben von LESANDO von einem Partnerunternehmen hergestellt
- » die werkseigene Wareneingangs- und Warenausgangskontrolle in der Produktionsstätte wie auch bei LESANDO selbst gewährleistet eine gleichbleibende technische Qualität

#### ZUSAMMENSETZUNG (VOLLDEKLARATION)

- » Wasser, Kali-Wasserglas, Marmorgranulat, Titandioxid, Reinacrylat (< 2,5 %), Kreidemehl, Cellulose

#### WASSERGEFÄHRDUNGSKLASSE

- » Klasse 1 (Selbsteinstufung); Reste nicht über die Kanalisation entsorgen. Handeln Sie verantwortungsbewusst
- » pH-Wert ca. 11

#### ENTSORGUNG

- » Abfallschlüssel (D): 080103
- » Materialreste nach 080105 entsorgen (vollständig eingetrocknet über Hausmüll in haushaltsüblichen Mengen)
- » nur völlig restentleerte Gebinde dem Recycling zuführen
- » Produktcode: M-SK01
- » VOC-Gehalt: < 0,1 g/l, EU-Grenzwert nach Kategorie A/g: 30 g/l (2010)
- » Kennzeichnung gem. GefStoffV/EU: entfällt
- » Angaben zum Transport: kein Gefahrgut

### BESONDERE HINWEISE

Die Informationen bzw. Daten in diesem technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragbar sind. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik, können aber nicht die Gesamtheit der allgemein anerkannten

Regeln im Handwerk, einschlägiger Normen (sofern für Lehmbaustoffe zutreffend und gültig), Richtlinien und handwerkliche Regeln enthalten.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung des Produkts oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem technischen Merkblatt erwähnt werden, unternimmt der Anwender auf eigenes Risiko, so dass keinerlei Gewährleistungsansprüche im Reklamationsfall geltend gemacht werden können. Das gilt insbesondere für das eigene Ein- bzw. Nachfärben, die Kombination mit anderen Produkten, die Veränderung der Original-Zusammensetzung durch das Zugeben weiterer Komponenten, sofern nicht von LESANDO ausdrücklich freigegeben oder das Anwenden auf zweifelhaften Untergründen. Es wird grundsätzlich empfohlen, das Produkt vor Anwendung durch das Anlegen einer repräsentativ großen Probestfläche auf Eignung und Funktion zu testen.

Mit Erscheinen eines neuen technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils neueste Fassung ist auf der LESANDO-Homepage unter [www.lesando.de](http://www.lesando.de) abrufbar.

LESANDO GmbH  
Lange Länge 8  
97337 Dettelbach